

Von Ehrenmitgliedschaft bis zur Pokalübergabe vom Weltmeister

Alle sehnen sich nach dem Frühling – und doch lässt die Skisaison die Aktiven der Region noch nicht los. Drei Beispiele zeigen, dass der Winter nachwirkt.

VON THOMAS SCHMIDT

GEYER/SEHMA/O'THAL – In den meisten Häusern werden oder sind die Skiausrüstungen verpackt und für den nächsten Winter eingelagert. Einige aber haben sie in den vergangenen Tagen noch gebraucht. Doch während in Frankreich und Österreich noch um Trophäen gefahren wurde, bekam Kombinationsweltcupsieger Eric Frenzel seine jüngste Urkunde „für umsonst“. Er ist nun Ehrenmitglied des SSV Geyer.

Abwintern im Erzgebirge

Großer Auflauf beim Abwintern im Haus des Gastes in Geyer: 130 Gäste, darunter Landrat Frank Vogel, Beigeordneter Andreas Stark und Sachsens Skipräsident Heiko Krause. Hauptperson auf der Bühne: Eric Frenzel. Nachdem seine Saison ausgewertet und gewürdigt war, so etwa mit Videosequenzen von der unglaublichen Aufholjagd während des Seefeld-Triples, gab es für den 27-Jährigen noch eine Auszeichnung. „Er ist zum Ehrenmitglied unseres Skisportvereins ernannt worden und damit nach Siegfried Brändl erst der Zweite, dem dies zuerkannt wurde“, sagte Präsident Jens Anders. Der Olympiasieger gab das Lob zurück: „Ich bin stolz, Ehrenmitglied meines Heimatvereins zu sein“, so der Ausnahmekönner, der inzwischen mit Ehefrau und den zwei Söhnen im oberpfälzischen Flossenbürg wohnt. Da jedoch selbst bei Helden die Zeit der Siege endet, widmet sich der SSV Geyer stets dem Nachwuchs. Mit Terence Weber, der mit Silber und Bronze von der Juniorenweltmeisterschaft heimkehrte, steht einer in den Startlöchern, um den Etablierten einzuheizen. „Doch auch sonst war die vergangene Saison eine der erfolgreichsten in der Geschichte unseres Vereins. Allein 20 Medaillen, darunter 10-mal Gold, brachten unsere Sportlerinnen und Sportler im Skilanglauf, Skispringen und in der Nordischen Kombination von den Sachsenmeisterschaften mit heim“, betonte Anders. Hinzu kamen Erfolge im deutschen Schülercup und der Gewinn des FIS-Schüler-Grand-Prix in der Kombination durch Pepe Schula. Und Linda Schumacher war am Gewinn der Schüler-Weltmeisterschaft mit

der Eliteschule Oberwiesenthal beteiligt. „Kein anderer deutscher Verein außer unserem SSV hat es in der abgelaufenen Saison geschafft, Aktive im Skispringen, im Skilanglauf und in der Nordischen Kombination aufs Podest des deutschen Schülercups zu bringen. Wir sind stolz auf unsere Sportler, engagierte Übungsleiter, Kampfrichter und Helfer im Hintergrund“, so Anders. Die durften dann mal richtig feiern und tanzten bis in den Morgen.

Trophysieg in Österreich

Getanzt hat Mia Savannah Korn nach ihrem grandiosen Auftritt in Zauchensee nicht. Doch dass sie in Österreich erneut das internationale Kinderrennen im Riesenslalom gewinnen würde und wiederum den Titel „Kidstrophy Champion“ tragen darf, galt nicht als Selbstverständlichkeit. Doch mit acht Hundertstel Sekunden Vorsprung preschte das Mädel vom ASC Oberwiesenthal in der Altersklasse U 9 als Schnellste über die Ziellinie. „Unter 119 Mädchen der Jahrgänge 2006 bis 2008 fuhr Mia die drittbeste Zeit. Als Siegerin gewann sie neben einem Pokal auch ein paar neue Ski. Überreicht wurde der Preis durch den Österreicher Michael Walchhofer, der 2003 in St. Moritz Abfahrtsweltmeister geworden war“, berichtet ihr Vater Denis Korn voller Stolz. Im X-Ski-cross verpasste die Achtjährige nur um 0,9 Sekunden den Sieg und belegte Platz 4. In Zauchensee waren mehr als 1600 Nachwuchsfahrer der U 8 bis U 13 aus einem Dutzend Nationen angetreten.

Schrecksekunde in Frankreich

Einige Altersklassen höher hat Sabine Stieglitz gezeigt, dass sie trotz ihrer 51 Jahre längst nicht zu den alten Eisen gehört. Die Skirennläuferin von der TSG Sehma schnappte sich im französischen Les Menuires die Silbermedaille beim Swiss-Masters-Finale. „Wir sind auf der Strecke der Olympischen Spiele von Albertville gefahren“, berichtete die Erzgebirgerin nach ihrer Rückkehr aus den Savoier Alpen. „Unter allen 51 Starterinnen bin ich Vierte geworden, in meiner Altersklasse Zweite“, so die Riesenslalomspezialistin, die damit im Gesamtcup noch auf Platz 8 vorstieß. „Dabei war ich durch meine Schulterreckengelenkssprengung lange verletzt, habe nur wenige Rennen bestritten“, so die Sehmaerin. In Frankreich schied sie im Slalom aus, weil sich der Ski während eines Schlages löste. Auf der „sehr, sehr anspruchsvollen Strecke“ blieb es zum Glück bei der Schrecksekunde. „Pasiert ist nichts“, sagte die Erzgebirgerin nach ihrer 1200 Kilometer langen Rückfahrt.



Sabine Stieglitz kurvt zu Masters-Silber.

REPRO: PRIVAT



Mia Savannah Korn ist erneut Champion.

FOTO: DENIS KORN



Eric Frenzel wird von Jens Anders zum Ehrenmitglied ernannt.

FOTO: SSV